



Medienmitteilung vom 19. März 2026

Shell und SBRS unterstützen den Regionalverkehr Bern-Solothurn und den Busbetrieb Solothurn Grenchen und Umgebung bei der Elektrifizierung der Busbetriebe

Die Shell Business Recharge Solutions GmbH (SBRS), ein Unternehmen der Shell Gruppe, statet die Busdepots des Regionalverkehrs Bern-Solothurn (RBS) in Worblaufen und des Busbetriebs Solothurn Grenchen und Umgebung in Zuchwil mit moderner Ladeinfrastruktur aus. Insgesamt entstehen in den beiden Depots 44 Ladepunkte.

Dies ist ein zentrales Element für die Elektrifizierung der Busbetriebe beider Transportunternehmen und ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg zur schrittweisen Umstellung ihrer Buslinien auf emissionsarme Antriebe. Der Auftrag geht auf eine öffentliche Ausschreibung zurück, die von einer Beschaffungsgemeinschaft des RBS und des Busbetriebs Solothurn Grenchen und Umgebung durchgeführt wurde. Mit dem Projekt vollzieht SBRS den offiziellen Markteintritt in der Schweiz. Die SBRS GmbH bietet europaweit schlüsselfertige Ladeinfrastruktur für den Schwerlastverkehr.

Andreas Stahl, Geschäftsführer der SBRS GmbH: «Der Gewinn dieser öffentlichen Ausschreibung und die Partnerschaft mit dem Regionalverkehr Bern-Solothurn und Busbetrieb Solothurn Grenchen und Umgebung markieren für uns einen bedeutenden Schritt, denn dieses Projekt zeigt, wie wir mit unserer Expertise in zuverlässiger Ladeinfrastruktur, hoher Systemkompetenz und effizienter Projektabwicklung echten Mehrwert schaffen. Für uns ist dies erst der Anfang – wir blicken mit grosser Zuversicht auf viele weitere innovative Lösungen im Schweizer Markt.»

Elektromobilität für leistungsfähigeren öffentlichen Verkehr

Für den Regionalverkehr Bern-Solothurn und den Busbetrieb Solothurn Grenchen und Umgebung ist das Projekt ein entscheidender Schritt zur Modernisierung der Busflotte. Die Elektrifizierung bringt nicht nur klimafreundlichere und leisere Busse, sondern sichert auch langfristig einen leistungsfähigen öffentlichen Verkehr für die Region. Fahrgäste profitieren direkt von einem nachhaltigeren, zukunftsfähigen öV-Angebot. Im Rahmen der Ausschreibung überzeugte SBRS insbesondere durch ein wirtschaftlich attraktives Angebot, hochwertige Ladeinfrastruktur und Systemlösungen sowie durch ein klares Engagement für den Markteintritt in der Schweiz.

Yannik Nyfeler, Projektleiter Elektro beim RBS: «Die Elektrifizierung unserer Flotte ist ein wichtiger Schritt, um unseren Fahrgästen in Zukunft einen umweltfreundlichen und leistungsfähigen öffentlichen Verkehr bieten zu können. Mit SBRS haben wir einen Partner gefunden, der umfassende Erfahrung, hohe technische Kompetenz und ein tiefes Verständnis für die Anforderungen des regionalen Busbetriebs mitbringt.»

Die Vergabe umfasst eine Option, das System bis im Jahr 2032 um weitere 66 Ladepunkte zu erweitern. Damit stellen der Regionalverkehr Bern-Solothurn und der Busbetrieb Solothurn Grenchen und Umgebung bereits heute die Weichen für den weiteren Ausbau der Elektromobilität in ihren Busbetrieben.



Hinweise an die Redaktion

- Die SBRS GmbH entwickelt und realisiert komplette Ladeinfrastrukturlösungen für den Schwerlastverkehr, insbesondere für E-Lkw und E-Bus-Flotten in Transport, Logistik und öffentlichem Verkehr. Als Shell Tochter verbindet SBRS Konzernstärke mit umfassender Umsetzungskompetenz und deckt die gesamte Wertschöpfungskette des gewerblichen Heavy-Duty-Ladens ab – von Planung und Bau bis zum Betrieb. Die Lösungen sind hoch skalierbar und speziell auf die Anforderungen des Schwerlastverkehrs ausgelegt – mit leistungsstarken, zuverlässigen Ladepunkten für Betriebshof und Strecke. So hat die SBRS bis heute bereits in über 80 europäischen Städten Busflotten oder logistische Betriebe elektrifiziert: Hervorzuheben ist eines der europaweit grössten Ladeinfrastrukturprojekte im E-Truck-Segment mit Contargo an 14 trimodalen Containerterminals in Deutschland. Auch der Zuschlag für die Planung und den Bau eines Elektrobuss-Betriebshofes der Berliner Verkehrsbetriebe (BVG), unterstreicht die Fähigkeit der SBRS, grossdimensionierte und betriebskritische Ladeinfrastrukturen erfolgreich umzusetzen.
- Shell hat weltweit das Ziel bis 2050 ein Netto-Null-Emissions-Energieunternehmen zu werden. Der Ausbau der Ladeinfrastruktur spielt dabei eine entscheidende Rolle. Wir investieren bereits in den Aufbau von Lademöglichkeiten auf und jenseits der Tankstelle sowohl für Pkw als auch zunehmend für Lkw. Mit der Übernahme der SBRS, einem der führenden Anbieter von Ladeinfrastrukturlösungen für kommerzielle Elektrofahrzeuge einschliesslich E-Bussen bietet Shell auch entsprechende Lösungen für den ÖV sowie den Transport- und Logistiksektor.
- Die Regionalverkehr Bern-Solothurn AG (RBS) mit Sitz in Worblaufen und Solothurn betreibt vier Bahnlinien und 18 Buslinien und befördert jährlich rund 26 Millionen Fahrgäste. Das Transportunternehmen ist die zentrale Drehscheibe für Mobilität in der Region Bern, Solothurn und Worb. Mit nachhaltigen Angeboten trägt der RBS zur Lebensqualität bei und stärkt die Attraktivität der Region als Standort. Als eine der am stärksten frequentierten Privatbahnen der Schweiz verbindet der RBS Stadt und Region zuverlässig. Über 500 Mitarbeitende sorgen täglich dafür, dass Bus und Bahn reibungslos funktionieren – für Pendelnde, Schüler, Touristen und alle, die im Raum Bern-Solothurn unterwegs sind.
- Die Busbetrieb Solothurn Grenchen und Umgebung AG und seine Mitarbeitenden stehen für eine nachhaltige Mobilität in der Region Solothurn Grenchen und Umgebung. Ab den beiden Busdepots an den Standorten Zuchwil und Grenchen werden 19 Buslinien zwischen Herzogenbuchsee – Solothurn – Grenchen – Biel betrieben. Jährlich werden fast zehn Millionen Fahrgäste transportiert.

Auskunft erteilt:

Regionalverkehr Bern-Solothurn

Franziska Sander
medien@rbs.ch
+41 31 925 55 54

Busbetrieb Solothurn Grenchen und Umgebung AG

Bernard Künzli
bernard.kuenzli@bsu.ch
+41 624 13 92

Shell (Switzerland) AG

Jane Nüssli
jane.nuessli@shell.com
+41 41 769 40 76